

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G. in Wiesbaden,

Hildastrasse 6; Zweigniederlassung in München, Nymphenburgerstr. 76,
in Dresden, Leipzig u. Nürnberg.

Bureaux in Berlin, NW. 23, Brückenallee 11, Breslau, Agnesstr. 14, Danzig,
Pfefferstadt 76, Düsseldorf, Jülicherstrasse 82, Hamburg, Jungfernstieg 2,
Karlsruhe, Südenndstrasse 7, Antwerpen, Rue de la Réconciliation 20, Paris,
Avenue de la Bourdonnais 99, Wien IX, Porzellangasse 52.

Gegründet: 21./6. u. 3./7. 1879. **Zweck:** Nutzbarmachung der Lindeschen Patente auf Kälteerzeugungs- u. Eismasch. sowie die event. Erwerbung u. Nutzbarmachung neuer Patente; Errichtung von Kälteerzeugungsanlagen u. Eisfabriken für eigene u. fremde Rechnung; Theilg. an Unternehm., welche mit obigen Zwecken im Zusammenhang stehen. In Abt. A beschäftigt sich die Ges. mit der Errichtung von Kälteerzeugungsanlagen u. Eisfabriken für fremde u. eigene Rechnung sowie dem Betrieb solcher Anlagen. Die Anlagen werden in den technischen Bureaus der Ges. projektiert u. durch ihre eigenen Ingenieure u. Monteure aufgestellt. Die zu den Anlagen erforderlichen Masch. u. Apparate bezieht die Ges. von Maschinenfabriken. In Abt. B beschäftigt sich die Ges. mit der Herstell. u. dem Vertrieb von Anlagen zur Gewinnung von Sauerstoff, Stickstoff u. Wasserstoff sowie der Fabrikat. u. dem Verkauf von Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff u. gelöstem Acetylen. Die Liefergeschäfte 1903—1913 hatten einen Fakturawert von M. 4 250 000, 4 044 000, 5 232 000, 6 530 000, 7 600 000, 6 105 000, 4 100 000, 6 273 903, 7 500 170, 10 636 677, 10 859 394.

Immobilien: Die Ges. besitzt in Wiesbaden die Hausgrundstücke Hildastr. 4, 6, 8 u. 10, die sämtl. zu technischen u. kaufmännischen Bureaus dienen. In dem eigenen Hausgrundstück in München, Nymphenburgerstr. 76, befinden sich ebenfalls techn. u. kaufmännische Bureaus u. in einem rückwärtigen Anbau eine Versuchsstation. Das Grundstück Höllriegelskreuth liegt in der Gemeinde Pullach, Rentsamtsbezirk München-Land, u. hat eine Grösse von etwa 20 000 qm, wovon etwa 5500 qm bebaut sind. Die Baulichkeiten bestehen aus einem Bureaugebäude, einem Beamtenwohnhaus, einem Fabrikgebäude mit mehreren Masch.-Räumen, einer Reihe von Werkstätten (Schlosserei, Dreherei, Kupferschmiede und Schreinerei) u. Magazinen etc. Dieses Werk dient zur Herstell. von Sauerstoff u. Stickstoff für den Verkauf in Stahlflaschen u. zum Bau von Apparaten für den gleichen Zweck. Die Leistungsfähigkeit der Sauerstoff- u. Stickstoffanlage beträgt 30 cbm Sauerstoff u. 50 cbm Stickstoff pro Stunde. Gearbeitet wird mit elektr. Kraft aus dem Elektr.-Werk Isarwerke u. mit einem Dieselmotor von 35 PS. Die Ges. besitzt für Abt. A 6 inländ. u. 12 ausländ. Patente, sowie 6 deutsche Gebrauchsmusterschutze, für Abt. B 5 inländ. u. 23 ausländ. Patente. Der Ablauf der Patente erstreckt sich auf die J. 1917—1926. Die Ges. hat die Ausnutzung der Patente für Kältemasch. gegen Lizenzabgaben auch an Dritte übertragen.

Das Effekten- u. Theilg.-Kto (Ende 1913 M. 5 062 182) setzte sich aus folg. Posten zus.: Abt. A: 1400 Shares à £ 6. 13. 4. nom. vollgez., 750 Shares à £ 6. 13. 4. nom. einz. mit £ 3. 6. 8., 550 Preference Shares à £ 6. 13. 4. nom. vollgez. der The Linde British Refrigeration Co. Lim. London. Autorisiertes Gesamtkapital der Ges. £ 150 000. Div. 1908—1912: 6, 7½, 7½, 7½, 7½%; Ers. 576 000 Aktien der Société Anonyme des Frigorifères d'Anvers, A.-K. frs. 600 000, Div. 1909—1913: 6, 6, 7, 6, 8%; M. 531 000 Aktien der Ges. für Markt- u. Kühlhallen in Hamburg, A.-K. M. 7 500 000, Div. 1908—1913: je 6%; M. 416 150 nom. inländ. Staatspapiere zu Kautionszwecken dienend; M. 58 500 4% Mittelrheinische Brauerei Andernach, I. Hypothekar-Oblig. Abt. B: £ 12 392 vollbez. u. £ 2503 mit ¼ einbez. Shares der British Oxygen Comp., Ltd., London, Gesamtkapital £ 125 000, davon £ 105 000 voll u. £ 20 000 mit ¼ eingezahlt, Div. 1910/11—1912/13: 10, 10, 12%; § 65 000 Ordinary Aktien u. § 97 500 Preference Aktien der Linde Air Products Co., Cleveland O., Gesamtkap. § 1 750 000 (§ 1 000 000 Ordinary u. § 750 000 Preference) voll eingezahlt (Div. 1911 u. 1912 auf Preference Aktien je 6%, auf gewöhnliche Aktien bisher 3½); Lire 235 000 Aktien der Società Italiana Ossigeno ed Altri Gas, A.-K. Lire 1 275 000, Div. 1909/10—1912/13: 5, 7, 7, 6%; K 700 000 (einz. K 615 597) Geschäftsanteil der Oesterreich-Ungar. Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Budapest, Kap. K 700 000, Div. 1911—1913: 5, 5, 5%; M. 300 000 Geschäftsanteil der Guldnermotoren G. m. b. H. in Aschaffenburg, Kapital M. 1 200 000 (Div. 1911 u. 1912: Je 12%); frs. 180 000 Kommanditanteil der P. Duffour, Igon & Cie., Komm.-Ges. in Toulouse, Gesamtkap. frs. 450 000, Gewinn 1911 u. 1912: 11, 15%; Kr. 50 000 Aktien der Dansk Ilt og Brintfabrik A. S. Kopenhagen, Gesamt-Kap. Kr. 200 000; Kr. 20 000 Aktien der Norsk Surstof u. Vandstoffabrik, Kristiania; M. 50 000 Geschäftsanteil der Sauerstoffwerke G. m. b. H. in Berlin, Gesamtkap. M. 100 000. Diese Ges. hat den Vertrieb der Produktion an Sauerstoff zum Zweck. 1912 Übernahme des gesamten Vermögens der Internat. Sauerstoff-Ges. A.-G. in Berlin, A.-K. M. 800 000 nebst 800 Genussscheine, das sich bereits im Besitz der Linde-Ges. befand. Mit dem Vermögen der Internat. Sauerstoff-Ges. in Berlin wurden auch folg. Theilg. übernommen: K 300 000 der Oesterr.-Ungar. Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Wien, Triest u. Aussig; M 100 000 St.-Aktien u. Kr. 50 000 Vorz.-Aktien der Nordiska Syrgasverken, A. B., Stockholm; M. 311 200 der The Linde Air Products Co., Cleveland O.; M. 151 454 der Sauerstoffabrik Barcelona; M. 30 000 der Autogen-Werke G. m. b. H. Berlin; M. 175 000 der Sauerstoff- u. Wasserstoffwerke Luzern A.-G.